

Betreff:

Tote querlaufenden Schienen in der Kehrbeeke

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

02.12.2019

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur 22.01.2020 Ö
Kenntnis)

Sachverhalt:

Beschluss vom 30.November 2019 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Stadtbezirksrat beantragt, dass die toten querlaufenden Schienen in der Kehrbeeke so umgestaltet werden, dass sie für Radfahrer keine Gefahr mehr darstellen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits 2017 erfolgte die Anpassung des Verbundsteinpflasters an die Schienen. Dieses ist beidseitig auf das Niveau des Schienenkopfes angezogen worden. Der Übergangsbereich zwischen Straßenbelag und Schiene wurde mit Splitt verfüllt. Die Prüfung vor Ort hat keine schadhaften Stellen ergeben, das Pflaster ist in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Wie in der DS 17-03925-01 am 01.06.2017 dargelegt, sieht der Eigentümer einen Rückbau der Gleisanlage nicht vor, da er sich die Option für einen Bahnbetrieb zum Gewerbepark Kralenriede offenhalten möchte.

Leuer

Anlage/n:

keine